



# Regelmäßige Lesezeit gestalten – Anregungen für die Schulorganisation und -entwicklung

Sie finden in diesem Dokument einen Überblick für die mögliche inhaltliche Gestaltung und Schwerpunktsetzung in der Lesezeit sowie schulorganisatorische Aspekte, die für die strukturelle Implementierung wichtig sein können.

## Welche strukturellen und schulorganisatorischen Schritte sind notwendig?

- Organisation** der Lesezeiten in der Schule: klassenintern vs. schulübergreifende Lesezeit (z.B. in einem Leseband)
  - Mischformen der Organisation, beispielsweise: Schuleingangsphase macht klasseninterne Lesezeit, Klasse 3 und 4 in derselben Zeitschiene.
- Koordination oder Arbeitsgruppe bestimmen, die für die Evaluation und Gestaltung der Lesezeit verantwortlich und für das Kollegium bei Fragen ansprechbar ist
- Netzwerke** unter den Schulen initiieren:
  - Welche Schule kann welche Lektüre als Klassensatz ausleihen?
  - Welche Schule kann welche Diagnostik empfehlen und vielleicht sogar ausleihen?
  - Welche Herausforderungen ergeben sich in der Organisation?
- Interne **Schulung** des Kollegiums zur Lesezeit
  - Systematische Förderung der Leseflüssigkeit
  - Grundlagen zum Leselernprozess
  - Gestaltung der Lesezeit durch verschiedene didaktische Ansätze (z.B. Vielleseverfahren, Lesestrategietraining, digitale Methoden etc.)
- Regelungen für Ausfälle finden: wenn die Lesezeit in einer Klasse oder einer Jahrgangsstufe nicht stattfinden kann, sollten Möglichkeiten zum Ausgleich geschaffen werden
  - Bei einem Ausflug kann die Lesezeit bspw. auf einen anderen Tag gelegt werden
  - Inwiefern können z.B. auch in Projektwochen oder während Klassenfahrten Lesezeiten geschaffen werden?



## Welche inhaltlichen Grundlagen sollten den Kolleginnen und Kollegen bekannt sein?

- Mögliche Organisationsformen in einem Leseband (s. Link zum Video aus Hamburg als Beispiel)
- Überblick zur Ausgangslage in NRW (z.B. Ergebnisse der IQB-Bildungstrends, aktuelle Praxis der Leseförderung)
- Grundlagen zur Förderung der Lesefähigkeiten
- Mögliche Lesediagnostikinstrumente, die empfohlen werden können
- Modell von Rosebrock und Nix (Prozessebene, Subjektebene, Soziale Ebene) → Alle Ebenen sollten und können in der Lesezeit berücksichtigt werden, um das umfangreiche Konzept der Lesekompetenz im Ganzen zu fördern
- Didaktischen Ansätzen der Leseförderung: Lautleseverfahren, Vielleseverfahren, Lesestrategietraining, Leseanimation, Literaturunterricht
- Systematische Förderung der Leseflüssigkeit mit Lautleseverfahren
- Umgang mit digitalen Fördermöglichkeiten wie z.B. LeOn
- Textauswahl und Textschwierigkeit: wie können diese ausgewählt und bestimmt werden?



## Wo finde ich Informationen zur inhaltlichen Gestaltung der Lesezeit?

In den verlinkten Dokumenten finden Sie mögliche inhaltliche Anknüpfungspunkte bzw. Themen, die Sie Ihrem Kollegium an die Hand geben können. Wichtig ist eine inhaltlich vielfältige Gestaltung, die alle Bereiche und Ebenen der Lesekompetenz einbezieht.

### Grundlegende Informationen



### Förderung der Leseflüssigkeit mit Lautleseverfahren: Methodische Gestaltung



Einen Eindruck zur Gestaltung und Umsetzung einer systematischen Förderung der Leseflüssigkeit in einem Leseband finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=LacCHIHrePY>



## Lesecheck-Checkliste abgearbeitet, Ziele festgelegt – und nun?

Sie haben bereits die empfohlene Bestandsaufnahme zur Leseförderung an Ihrer Schule abgeschlossen und Ziele für die Leseförderung definiert? Großartig!

Hier sind einige Ideen und Anhaltspunkte, wie es inhaltlich und organisatorisch weitergehen kann:

- Das Kollegium weiterbilden: didaktische Ansätze der Leseförderung, besonders die verschiedenen Möglichkeiten der Lautleseverfahren sollten dem Kollegium bekannt sein.
- Text- und Buchauswahl überprüfen und ggf. ergänzen: welche Bücher sind vorhanden? Sind diese aktuell? Welche könnten ersetzt oder ausgetauscht werden? Gibt es ein gutes Verhältnis von Klassikern und aktueller Kinderbuchliteratur?
- LeOn als digitale Möglichkeit zur Leseförderung implementieren
- Den LESE-FOKUS und den LESE-FOKUSplus nutzen: hier finden Sie Methoden und Materialien zum Einsatz in der Leseförderung
- Besonders für den Anfang eignet sich die systematische Förderung der Leseflüssigkeit, um mittels Lautleseverfahren das flüssige Lesen aller Kinder zu trainieren.
  - Es liegen mittlerweile wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse vor, die zeigen, dass die Förderung der Leseflüssigkeit die Basis für das verstehende Lesen und damit auch die Grundlage für die Entwicklung von Lesefreude ist.
  - Weitere Informationen zu diesen Inhalten finden Sie [im STIFT-Portal](#) und in der [Handreichung „Lesekompetenz gezielt fördern – Leseschwierigkeiten vermeiden“](#).



Leseband



Lesezeit gestalten